

Holm, 22.08.2019

Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN HOLM

Analyse der Messdaten für die Nitratwerte des Grundwassers im Bereich der Gemeinde Holm

-Umweltausschuss Holm-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hüttner,

sehr geehrte Frau Bornholdt,

aufgrund einer kleinen Anfrage im Landtag zu Nitratwerten des Grundwassers in Schleswig.-Holstein (Drucksache 19/1145) sind Werte ausgewiesen worden, die u.a. durch die Presse (Wedel-Schulauer Tageblatt) am 08.08.2019 mit der Überschrift „Nitratwerte im Kreis Pinneberg zu hoch“ veröffentlicht wurden.

Für den Kreis Pinneberg wurden im Besonderen für die Gemeinden Heidgraben und auch Holm sehr hohe Belastungswerte ausgewiesen.

Die Fraktion Die Grünen Holm beantragen eine lückenlose Analyse der ausgewiesenen Nitratbelastungswerte. Für uns ist dabei die Beantwortung folgender Fragen von besonderer Bedeutung:

1. Handelt es sich bei der Messstelle „Holm Nordost“ (gem. kleiner Anfrage) um „unser“ Holm?
2. Wo genau liegt die Messstelle?
3. Ist der Gemeinde Holm (Gemeinderat/Umweltausschuß) bekannt, ob die Grundwasserwerte in der Vergangenheit oberhalb der Grenzwerte lagen und wurden gegebenenfalls Maßnahmen angedacht bzw. eingeleitet?
4. Liegen diesbezüglich Messreihen vor?
5. Woher bezieht Holm das Trinkwasser?
 - a. Wie wird es aufbereitet (z.B. durch Filterung oder Mischung,)?
 - b. Wie hoch ist die Konzentration von Nitrat im Holmer Trinkwasser?
 - c. Gibt es in Holm Brunnen für die Grundwassergewinnung? Wenn ja: wie viele Brunnen?
6. Sind der Gemeinde alle privaten Grundwasserbrunnen bekannt?
7. Sind alle Bürger darüber informiert, dass das Grundwasser dieser Brunnen bei erhöhten Nitratwerten NICHT getrunken werden darf? Dies gilt insbesondere für Säuglinge und Schwangere!
8. Holm liegt in der Wasserschutzzone IIIa – sind daraus Dringlichkeiten für Korrekturmaßnahmen abzuleiten?

Mit Dank und freundlichen Grüßen,

Bernd Lottmann

Fraktionsvorsitzender

Ludger Poppenborg

Mitglied Umweltausschuss

Jan Koinecke

Mitglied Umweltausschuss